

Curriculum Vitae

A.o. Univ.-Prof. Dr. Johanna Gehmacher
Institut für Zeitgeschichte
Spitalgasse 2, Hof 1
A-1090 Wien –Österreich
Mail: Johanna.Gehmacher@univie.ac.at

Forschungsschwerpunkte

Zeitgeschichte als Frauen- und Geschlechtergeschichte

Theoretische und empirische Perspektiven auf das Konzept Nation

Theorie der Biographie, Biographieforschung

Soziale Bewegungen: Frauenbewegungen, Jugendbewegungen

Nationalsozialismus: Geschichte des Nationalsozialismus als oppositionelle Bewegung, Frauen- und Geschlechtergeschichte des Nationalsozialismus, Gedächtnisgeschichte

Wissenschaftlicher Werdegang

1981–1987

Studium an der Universität Wien: Geschichte und gewählte Fächer (u.a. Frauenforschung, Philosophie, Sprachwissenschaft) als Zweitfach

1987

Diplomprüfung aus dem Fach Geschichte mit einer Diplomarbeit zum Thema „Die ‚Alkoholfrage‘ als ‚Frauenfrage‘. Zur Behandlung des Alkohols in der Theorie der österreichischen Sozialdemokratie mit besonderer Beachtung sozialdemokratischer Frauenzeitschriften in Österreich 1918–1934“ (BetreuerInnen: Univ.-Prof. Dr. Edith Saurer, A.o. Univ.-Prof. Dr. Anton Staudinger)

1989–1992

Projektmitarbeiterin: „Wiener Jugendliche 1930–1950“ (Forschungsauftrag des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, Leitung: A.o. Univ.-Prof. Dr. Reinhard Sieder, Wien)
Forschungsaufenthalte in Berlin und Koblenz

1992–1995

Projektbearbeiterin: „Deutschnationalismus österreichischer Frauen (1918–1938)“ (Forschungsauftrag des Jubiläumsfonds der Österreichischen Nationalbank, Leitung: Univ.-Prof. Dr. Edith Saurer)

1993

Promotion (Dr. phil.) mit einer Dissertation zum Thema „Nationalsozialistische Jugendorganisationen in Österreich. Eine Untersuchung zur Bedeutung des Geschlechts in der Politik“ (BetreuerInnen: Univ.-Prof. Dr. Edith Saurer, Univ.-Prof. Dr. Anton Staudinger).

1993–1995

Vertragsbedienstete am Institut für Geschichte der Universität Wien (Karenzvertretung)

1995–1996

Projektbearbeiterin: Perspektiven feministischer Forschung (gemeinsam mit Dr. Mona Singer, Gutachten im Auftrag des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst)

1996–1998

Projektmitarbeiterin: „'...daß ich eine Frauenrechtlerin bin' Erfahrungen, Selbstentwürfe und Lebenskonstruktionen einer Wiener Schulrätin 1884–1970. Quellenedition und Kommentar“ (gemeinsam mit Dr. Monika Bernold. Forschungsauftrag des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, Leitung: Univ.-Prof. Dr. Edith Saurer) Forschungsaufenthalt in Moskau

1998–2001

Universitätsassistentin am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien

2001

Habilitation zur Universitätsdozentin für neuere Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der Zeitgeschichte mit einer Monographie zum Thema „'Völkische Frauenbewegung'. Deutschnationale und nationalsozialistische Geschlechterpolitik in Österreich.“ (Gutachterinnen: Univ.-Prof. Dr. Gisela Bock, Univ.-Prof. Dr. Edith Saurer)

Seit 2001

A.o. Univ.-Professorin am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien. Forschungsfreistellungen Winter 2004 und Sommer 2010, Forschungsaufenthalte in Rostock und Berlin

2014–2015

Forschungsfreistellung durch die Universität Wien – Senior Researcher im FWF-Projekt „Engagement und Professionalisierung. Käthe Schirmacher (1865-1930)“. Forschungsaufenthalt in Berlin

2018-2019

Gerda Henkel Gastprofessorin an der London School of Economics und am Deutschen Historischen Institut London

Mitwirkung in universitären Gremien der Universität Wien

2001–2003

Mitglied der Institutskonferenz des Instituts für Zeitgeschichte, 2002–2003 als stellvertretende Institutsvorständin

2001–2004

Mitglied der Studienkommission Geschichte, ab Jänner 2003 als stellvertretende

Studienkommissionsvorsitzende

2003–2008

Mitwirkung an der curricularen Entwicklung von Studienangeboten im Bereich der Frauen- und Geschlechtergeschichte (Studienmodul Frauen- und Geschlechtergeschichte, MA-Curriculum Frauen- und Geschlechtergeschichte, European Master in Women's and Gender History *Matilda*)

2010–2014

Mitwirkung an Berufungskommissionen und Habilitationskommissionen als Ersatzmitglied des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen

2012–2014

Vorständin des Instituts für Zeitgeschichte

2013–2015

Mitglied der Forschungsplattform Elfriede Jelinek: Texte – Kontexte – Rezeption

Seit 2008

Fakultätsschwerpunkt Frauen- und Geschlechtergeschichte, Sprecherin bzw. stellvertretenden Sprecherin

2011-2018

Doktoratsbeirat der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien, Mitglied bzw. Ersatzmitglied

Mitwirkung in wissenschaftlichen Gesellschaften und Gremien (Auswahl)

Seit 1999

Vorstandsmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Zeitgeschichte

Seit 2002

Mitherausgeberin der Österreichischen Zeitschrift für Geschichtswissenschaften

2001–2011

Mitglied der Jury für den Michael Mitterauer-Preis für Gesellschafts-, Kultur- und Wirtschaftsgeschichte

2010–2014

Juryvorsitzende bzw. Jurymitglied des Preisjury der Irma Rosenberg-Preise zur Erforschung der Geschichte des Nationalsozialismus

2013–2014

Mitwirkung am Mentoringprogramm Deutschschweiz, Mentorin

Seit 2019

Mitglied der International Standing Working Group on Medialization and Empowerment der Max Weber Stiftung